

## **Abschied von Pater Maximilian: Letzte Kreuzberg-Wallfahrt in Würzburg**

Pater Maximilian Bauer reflektiert über die Bedeutung der Kreuzberg-Wallfahrt als Lebensweg und Gemeinschaftserlebnis.

Die Kreuzberg-Wallfahrt im Bistum Würzburg hat in diesem Jahr eine besondere Note. Pater Maximilian Bauer, der bisher als Präses der Bruderschaft zum Heiligen Kreuz wirkte, nimmt nach 30 Jahren zum letzten Mal teil. Die Wallfahrt erstreckt sich über etwa 180 Kilometer und führt die Teilnehmer in fünf Tagen vom Neumünster in Würzburg zum Kreuzberg in der Rhön und zurück. Dies ist nicht nur eine Fußwanderung, sondern ein tief spirituelles Ereignis, das Glauben und Gemeinschaft miteinander verbindet.

„Die Wallfahrt ist ein Gleichnis fürs Leben“, erklärte der Franziskaner-Minorit in einem Interview, das auf der Webseite der Diözese veröffentlicht wurde. Sein 30-jähriges Engagement bei dieser Tradition ließ ihn über die Bedeutung solcher Wege nachdenken. Die Wallfahrt ermöglicht es den Gläubigen, Erfahrungen von Gemeinschaft und Unterstützung zu machen, während sie sich auf ihre persönliche Reise begeben.

### **Eine bedeutende spirituelle Erfahrung**

Pater Bauer schilderte seine Erlebnisse aus der ersten Wallfahrt im Jahr 1995, die für ihn eine entscheidende Zeit war: „Ich kannte den Weg nicht und habe jedes Zwischenziel herbeigeseht. Alleine hätte ich es nicht geschafft.“ Diese Worte verdeutlichen nicht nur die Herausforderung, 180 Kilometer zu

Fuß zu bewältigen, sondern auch die seelische Unterstützung, die die Gemeinschaft bedeutet. „Es gab Momente, da war mir zum Heulen“, erinnert sich Bauer. Der Weg und das gemeinsame Beten stärkte die Teilnehmer und bewies, dass niemand alleine ist.

In den letzten Jahren hat sich die Dynamik der Wallfahrt verändert. Laut Bauer waren sie lange Zeit mit über 500 Teilnehmenden auf der Strecke, was logistische Herausforderungen mit sich brachte. Heute erfreut sich die Wallfahrt zwar einer geringeren Teilnehmerzahl, jedoch habe er den Eindruck, dass die Teilnehmenden mit einer größeren Entschlossenheit und einem festen Glauben dabei sind. „Die Leute verstehen die Wallfahrt als ein geistliches Ereignis“, ergänzte er.

Eine der bedeutendsten Veränderungen betrifft die Textgestaltung für die Wallfahrt. Besonders beim Rückweg künstlerische Elemente und moderne Ansätze zu integrieren, war eine der Prioritäten. Pater Bauer berichtete: „Wir haben für den Rückweg ganz neue Texte überlegt. Auf dem Weg zum Kreuzberg steht die Leidensgeschichte Jesu im Vordergrund, während für den Heimweg Impulse aus der Osterzeit hinzukommen.“ Diese innovative Herangehensweise soll die Erfahrungen der Pilger vertiefen und erneuern.

## **Ein Abschied mit Wehmut**

Ein weiterer emotionaler Aspekt dieses Jahres ist das bevorstehende Ende von Pater Bauers Zeit als Präses. Seit Ende 2023 hat er eine neue Aufgabe als Guardian des Klosters Lage-Rieste in Niedersachsen übernommen. Das macht diesen letzten Auftritt bei der Kreuzberg-Wallfahrt umso bedeutungsvoller und ist geprägt von einer tiefen Rückschau auf seine 30-jährige Mitarbeit.

Die Wallfahrt begann am frühen Morgen des 20. August und wird am Samstagnachmittag enden. Für viele Gläubige ist sie

nicht nur eine Möglichkeit, ihren Glauben zu feiern, sondern auch eine Gelegenheit, sich mit der Gemeinschaft zu verbinden und den eigenen Glaubensweg zu reflektieren. Pater Bauer ist dankbar für die Jahre und die Erinnerungen, die ihn auf dieser Reise begleitet haben.

„Wir sind eine miteinander betende, feiernde, sich freuende und manchmal auch leidende Gemeinschaft“, fasste er zusammen. Diese Worte zeigen den Geist, der die Wallfahrt prägt, und geben allen Pilgern Inspiration, auch in ihrem Alltagsleben nach Gemeinschaft und spirituellem Wachstum zu streben.

## **Ein bleibendes Erbe**

Die Tradition der Kreuzberg-Wallfahrt zeigt deutlich, wie wichtig gemeinsame spirituelle Erfahrungen für das Individuum und die Gemeinschaft sind. Auch wenn Pater Bauer nun seine Reise in Niedersachsen fortsetzt, wird sein Einfluss und die Prägung, die er über die Jahre hinterlassen hat, weiterhin spürbar bleiben. Die Wallfahrt wird weiter bestehen und sich nun auf neue Wege und Perspektiven begeben, während sie die Tradition und die Gemeinschaft lebt, die für viele so bedeutungsvoll ist.

## **Hintergrund der Kreuzberg-Wallfahrt**

Die Kreuzberg-Wallfahrt hat eine lange Tradition und ist tief in der Geschichte der Diözese Würzburg verwurzelt. Sie findet in der Regel jährlich statt und zieht zahlreiche Pilger aus verschiedenen Regionen an. Die Pilgerfahrt vom Neumünster in Würzburg zum Kreuzberg in der Rhön ist nicht nur ein spirituelles Ereignis, sondern auch eine Gelegenheit für Menschen, Gemeinschaft zu erleben und ihren Glauben zu vertiefen.

Historisch gesehen wurde der Kreuzberg im 18. Jahrhundert von Franziskaner-Mönchen als Pilgerziel etabliert. Die Wallfahrt hat sich seitdem zu einem bedeutenden kulturellen und religiösen Ereignis entwickelt, das jährlich viele Teilnehmer anzieht. Neben

der religiösen Dimension fördern diese Wallfahrten auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinden und bieten Gelegenheit zur Reflexion über individuelle Lebenswege.

## **Veränderungen über die Jahre**

Pater Maximilian Bauer hat über die Jahre viele Veränderungen innerhalb der Wallfahrt erlebt. Die Teilnehmerzahlen schwanken; in den Anfangsjahren waren oft mehr als 500 Wallfahrer beteiligt, während die Zahl in den letzten Jahren gesunken ist. Dennoch hält Bauer fest, dass die Tiefe des Glaubens und die Entschlossenheit der Pilger gewachsen sind. Diese Veränderungen zeigen, wie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen die Art und Weise beeinflussen, wie Glaubensevents erlebt werden.

Einen weiteren Wandel hat die Wallfahrt durch technologische Verbesserungen erfahren. Während der Gebete und Gesänge früher oft eine Herausforderung darstellten, ermöglichen heutige technische Hilfsmittel eine bessere Koordination und Beteiligung. Die Herausforderung, die tiefen spirituellen Inhalte in eine zeitgemäße Sprache zu übertragen, bleibt jedoch ein zentrales Anliegen der Organisatoren. Die Anpassung der Texte, um Verständlichkeit zu gewährleisten, zeigt, dass die Wallfahrt auch auf die Bedürfnisse der heutigen Gläubigen reagiert.

## **Statistische Aspekte der Pilgerfahrt**

Obwohl spezifische aktuelle Statistiken zur Kreuzberg-Wallfahrt möglicherweise schwer zu finden sind, verdeutlichen allgemeine Trends in der Pilgerforschung, dass Wallfahrten weltweit an Bedeutung gewinnen. Studien zeigen, dass viele Menschen durch die Teilnahme an spirituellen Reisen ihr geistliches Leben intensivieren. Dies wird durch Umfragen unterstützt, die belegen, dass eine signifikante Anzahl von Pilgern solche Veranstaltungen als wertvoll für ihre persönliche Glaubensentwicklung erachtet.

In Deutschland haben Wallfahrten eine lange Tradition und gelten als wichtige Ausdrucksformen des Glaubens. Laut einer Umfrage des Instituts für Demoskopie in Allensbach gaben etwa 37 % der Befragten an, einem religiösen Brauch nachzukommen, was die Relevanz solcher Veranstaltungen unterstreicht. Obwohl die Zahlen bei der Kreuzberg-Wallfahrt nicht exakt erfasst werden, spiegeln sie doch den allgemeinen Trend wider, dass spirituelle Gemeinschaften eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Leben spielen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**